



1230 Wien, Oberlaaerstr. 287

tel. +43 1 688 51 28

fax. +43 1 688 51 28 85

www.allcolor.at

all-color F. Windisch GmbH.

Produkte für Profis

Polyfen Bodenfarbe UV

Technisches Merkblatt

erstellt am 24.11.2008

Seite 1/3

1. Einsatzbereich:

Als seidenmatter hochwertiger, dauerelastischer, scheuerfester Innen- oder Außenanstrich auf Beton, Estrich, Mauerwerk, Asbestzement und allen anderen festen, tragfähigen Untergründen nach entsprechender fachlicher Vorbehandlung.

Universell in vielen Bereichen einsetzbar, speziell für begehbare und befahrene Beschichtungen auf Beton, öldichte Anstriche in Heizungsräumen, auf Balkonen und Freiflächen, abwaschbare und chemikalienbeständige Sockelanstriche, rutschfeste und leicht zu reinigende Bodenanstrieche etc.

Polyfen Bodenfarbe UV ist auch im nassen Zustand rutschfester als vergleichbare 1K oder 2K Bodenfarben (ohne Einstreuen von Sand).

2. Eigenschaften:

- Alternative zu 2K EP Beschichtungen
- wetterbeständig
- rutschfest (auch naß)
- chemikalienfest, ölbeständig
- schützt Beton vor aggressiven Umwelteinflüssen
- auch für Aussen (überdacht, Wasserablauf)
- unverseifbar, lange Haftung im Außenbereich
- für private Garagen geeignet
- geruchsarm, wasserverdünnbar
- abriebfest, reifenfest, scheuerbeständig
- beständig gegen schwache Säuren & Laugen

3. Anwendung:

Vorbereitung des Untergrundes

Es dürfen sich keine Reste von Betonzusatz-, Trenn-, und Nachbehandlungsmitteln auf der zu streichenden Fläche befinden. Absandende und lose Teile müssen mechanisch oder durch Sandstrahlen gründlich entfernt werden. Wenn notwendig, Boden absaugen. Flächen, die sanden oder kreiden, müssen mit AC Grundhärter oder mit Polyfen Einlassgrund verfestigt werden.

Im überdachten Außenbereich, bei stark saugenden Böden oder bei hohen Beanspruchungen (Stapler) ist all-color 2K Epoxi Imprägnierharz verwenden.

Sollte der Untergrund mit Fetten oder Ölen verschmutzt sein, muß gründlich mit einem fettlösenden Reiniger gereinigt und anschließend grundiert werden.

Oberflächen die sehr glatt, sehr hart oder mechanisch verdichtet sind, mechanisch aufrauen.

Fest haftenden Altanstriche müssen mittels Klebeband-Abrißtest auf Haftfestigkeit geprüft werden und mit Betonreiniger (z.B.: Industriereiniger 410) gereinigt werden.

Risse und Schadstellen im Untergrund sind mit Zementmörtel, all-color 2K Epoxi Imprägnierharz o.ä. auszuspachteln oder -gießen.

Als staplerfester Untergrund wird Betonmischung 250 mit einem Haftzugswert von mind. 1,5 N/mm² empfohlen. Restfeuchtegehalt für alle Böden beträgt max. 3% in einer Tiefe von 30mm. (Betonqualitäten C30/37 und C35/45). Der Untergrund ist mittels geeigneter mechanischer Verfahren (Sand-, Kugelstrahlen, Fräsen etc.) vorzubereiten.

Verarbeitung

Polyfen Bodenfarbe UV kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.
Wenn Unklarheiten bezüglich der Haftung auf problematischen Untergründen bestehen, ist ein Probeanstrich unbedingt ratsam.

Grundierung

Bei leicht saugenden Untergründen und geringen Beanspruchungen, mit Polyfen Bodenfarbe UV mit ca. 20% Wasser verdünnt 1x vorstreichen. Verbrauch: 120 - 180 g/m²

Bei leicht sandenden Untergründen mit Polyfen Einlassgrund (10-12 m²/lt.) vorstreichen.

Schlussanstrich

Boden: 2x Polyfen Bodenfarbe UV mit max. 5% Wasser verdünnt Streichen oder Rollen.
Im Außenbereich werden 3 Anstriche empfohlen (bis 5% verdünnt)

Wände: 1-2x Polyfen Bodenfarbe UV mit max. 5% Wasser verdünnt Streichen oder Rollen.

Die Ergiebigkeit ist auch von der Untergrundbeschaffenheit und der aufgetragenen Schichtdicke abhängig. In der Praxis können daher die oben angegebenen Werte abweichen.

Wenn Unklarheiten bezüglich der Haftung auf problematischen Untergründen oder Verbrauch bestehen, ist ein Probeanstrich unbedingt ratsam.

Trocknung

Griffest nach 1-2 Std.

Überarbeitbar nach ca. 6-10 Std.

Volle mechanische Belastbarkeit nach 3 Tagen

Die Werte beziehen sich auf 20°C und ca. 60% rel. Luftfeuchte.

Die Durchhärtung erfolgt umso schneller, je höher die Umgebungstemperatur und die ausgetauschte Luftmenge ist. Für eine gute Durch- und Belüftung der Räume ist zu sorgen, damit die Oberfläche trocknen und das verdunstete Wasser entweichen kann. Anderenfalls besteht die Gefahr von Glanzgrad- und Farbtonabweichungen. Nicht unter 10 °C verarbeiten.

Abtönen

Mit handelsüblichen Abtönpasten (z.B. Mixol, Pintasol) mit bis zu 2% oder ab Werk.

Verbrauch

Pro Anstrich reichen je nach Untergrundstruktur 150-200 g/m²

Ergiebigkeit pro kg: 5-7 m²

Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Beständigkeiten

dauerhaft beständig gegen: Schwefelsäure 25%, Ethanol
Kalilauge 25 %, Ammoniak 10%, Diesel
Benzin, Mineralöle, Bremsflüssigkeit, Petroleum

Begrenzt beständig gegen: Zitronensäure 25% (läuft weiß an), Toluol

4. Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge:

Kennzeichnung: kein Gefahrstoff im Sinne der Zubereitungsrichtlinie

Entsorgung : Abfallschlüsselnummer 55502 (ÖNORM S 2100 - flüssige Rückstände)

RID/ ADR: kein Gefahrgut

Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten.



Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Bei Sonderabfall-Sammelstelle abgeben.
Sonderabfall Schlüsselnr. (ÖNorm S 2100): 55502



ARA LZ.Nr. 945
Nur restentleert ins
Sammelsystem einbringen.

5. Sonstige Daten:

Ergiebigkeit / kg:	5 - 7 m ²	
Verbrauch:	150-200 g/ m ²	je nach Beschaffenheit des Untergrundes
Dichte :	1,35 g/cm ³	
Auftrag:	Streichen, rollen oder spritzen	
Verdünnung:	sauberes Wasser bis zu 5%	
Rohstoffbasis :	selbstvernetztes Reinacrylat	
Pigmentbasis :	Titandioxid, Talk, Quarzmehl	
Farbtöne :	weiß, oder lt. Muster getönt	
Packungsgröße :	22 kg, 5 kg	
Lagerung :	Im originalverschlossenen Gebinde min. 1 Jahr. Vbf entfällt	
Werkzeugreinigung:	Mit Wasser sofort nach Gebrauch.	
Brandklasse:	B1 (schwerbrennbar)	lt. ÖNORM B 3800/1
Qualmbildungsklasse:	Q1 (schwachqualmend)	lt. ÖNORM B 3800/1
VOC Gehalt:	max. 50 g/ lt. (VOC und SVOC) Unterkategorie: Einkomponenten Speziallacke (Kat. A/j wb) Grenzwert (ab 1.1.07) = 140 g / lt. Grenzwert (ab 1.1.10) = 140 g / lt.	

Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen auf der Rückseite dieses Schreibens oder unter www.allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.